
2236/J XXV. GP

Eingelangt am 21.07.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Franz**

Kolleginnen und Kollegen

an den **Bundesminister für Gesundheit**

betreffend „**Antidepressiva für Kinder 2013**“

Unter Bezugnahme auf die Anfrage: 91/J XXV. GP – „Antidepressiva für Kinder“ stellen die unterfertigten Abgeordneten daher an den Herrn **Bundesminister für Gesundheit** folgende

Anfrage:

1. Wie hoch waren in Österreich im Jahr 2013
 - a. der Verbrauch (Angabe in DDD), die Anzahl der Verordnungen und die Höhe der Kosten folgender therapeutischer Substanzen (gegliedert nach Krankenkassen, gesamt Österreich und den Altersgruppen 0-4, 5-9, 10-14 und 15-18 bzw. 19 Jahre) betreffend
 - i. den Wirkstoff Fluoxetin
 - ii. den Wirkstoff Citalopram
 - iii. den Wirkstoff Paroxetin
 - iv. den Wirkstoff Escitalopram
 - v. den Wirkstoff Sertralin
 - vi. den Wirkstoff Fluvoxamin
 - vii. den Wirkstoff Mirtazapin
 - viii. den Wirkstoff Clomipramin
 - ix. den Wirkstoff Imipramin
 - x. den Wirkstoff Trazodon?
2. Wie hoch waren in Österreich im Jahr 2013 der Verbrauch – Angabe in DDD, die Anzahl der Verordnungen, die Höhe der Kosten der folgenden Gruppe nach dem ATC Classification System der WHO für den Code „ATC-N06“? (Bitte aufgegliedert nach Altersgruppen 0-4, 5-9, 10-14 und 15-18 bzw. 19 Jahre)
3. Welche Wirkstoffe, die unter ATC-N05 fallen, wurden im Jahr 2013 an Kinder verschrieben? (Bitte aufgegliedert nach Jahren, Altersgruppen 0-4, 5-9, 10-14 und 15-18 bzw. 19 Jahre)
4. Welche Wirkstoffe, die unter ATC-N06 fallen, wurden im Jahr 2013 an Kinder verschrieben? (Bitte aufgegliedert nach Altersgruppen 0-4, 5-9, 10-14 und 15-18 bzw. 19 Jahre)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

5. Wie groß ist die Anzahl jener Kinder, welchen im Jahr 2013 Antidepressiva verschrieben wurden? (Bitte aufgegliedert nach Altersgruppen 0-4, 5-9, 10-14 und 15-18 bzw. 19 Jahre)
6. Bitte gliedern sie für das Jahr 2013 die Verordnungen an Kinder und Jugendliche für obige Wirkstoffe nach „Facharzt“, „Allgemeinmediziner“ und „Sonstiges“.